

# APAL - Ausbildungspartnerschaften mit Lateinamerika



**Bundesagentur für Arbeit**

Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)

## Ausgangslage

Insbesondere im Gesundheitsbereich zeichnet sich in Deutschland ein steigender Mangel an ausgebildeten Fachkräften und Auszubildenden ab. Die gezielte Zuwanderung junger Menschen aus dem Ausland stellt neben weiteren Maßnahmen eine Möglichkeit dar, um Fachkräftengaps entgegenzuwirken. Gerade bereits gut qualifizierte Fachkräfte im Gesundheitsbereich sind jedoch weltweit sehr gefragt. Viele Länder haben zudem selbst Schwierigkeiten, die eigenen nationalen Bedarfe zu decken.

Deswegen nimmt auch bei Gesundheitsfachkräften die Bedeutung der Gewinnung von Auszubildenden aus dem Ausland stetig zu. Dies entspricht ebenfalls dem Wunsch unserer Partnerländer, den entwicklungspolitischen Nutzen von Erwerbsmigration zu steigern.

## Unser Angebot

Die Bundesagentur für Arbeit hat in Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten zur Rekrutierung von Fachkräften im Gesundheitsbereich ein Ausbildungsprojekt mit El Salvador und Mexiko als Partnerländern konzipiert. Die Ausbildungsinteressierten werden in ihrem Heimatland sprachlich vorbereitet und stehen zu diesem Zeitpunkt bereits im Austausch mit ihren künftigen Arbeitgebern. Während der Sprachkurse erfolgt eine intensive Betreuung durch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit mit dem Ziel, alle notwendigen Schritte wie z.B. die Anerkennung der Schulabschlüsse einzuleiten, um einen erfolgreichen Ausbildungsbeginn in Deutschland zu realisieren.

Im Rahmen des Projekts werden aktuell Interessent\*innen für folgende Ausbildungsberufe gewonnen:

- **Pflegefachmann/frau**  
(El Salvador und Mexiko)
- **Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik**  
(Mexiko)
- **Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in** (Mexiko)
- **Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in** (Mexiko)



## Warum Lateinamerika?

Ursprung des Projektes war das hohe Interesse El Salvadors an einer Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung. Dafür wurde im Jahr 2019 der Projektansatz für eine ethisch vertretbare Anwerbung von Auszubildenden im Einklang mit der WHO entwickelt und seitdem erfolgreich erprobt.

2020 erfolgte die Übertragung des Projektansatzes auf Mexiko. Mit der dortigen Arbeitsverwaltung besteht bereits eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ebenfalls konnten durch die Ausweitung auf Mexiko [PASCH](#)-Schulen als Kooperationspartner gewonnen werden.

PASCH steht für "Partner der Zukunft" und bezieht sich auf Schulen, in denen der Deutschunterricht einen besonderen Stellenwert genießt.

An diesen Schulen ist der Deutschunterricht strukturell verankert, was die Affinität der jungen Menschen zu Deutschland erhöht und die Vorbereitungszeit im Herkunftsland verkürzt.

## Verantwortlichkeiten der beteiligten Partner

### Regionenteam Lateinamerika der ZAV

Gemeinsam mit der zuständigen Agentur für Arbeit koordinieren wir den Gesamtprozess und sind Ansprechpartner für alle Beteiligten. Wir binden alle im Zuwanderungsprozess beteiligten Akteure und Institutionen ein.

In der Vorbereitung informieren wir Ausbildungsinteressierte mit geeignetem Schulabschluss, welcher i.d.R. als mittlere Reife anerkannt wird, über die Ausbildungsmöglichkeiten und beraten Sie als Arbeitgeber\*in über den Projektablauf.

Wir organisieren das Kennenlernen mit Ihren künftigen Auszubildenden per Videokonferenz und unterstützen sprachlich.

Im weiteren Verlauf stehen wir Ihnen als fester Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten Sie gemeinsam mit der Agentur für Arbeit vor Ort bei den Vorbereitungen für den Ausbildungsbeginn.

Zudem unterstützen wir Sie dabei, Kümmererstrukturen vor Ort aufzubauen. Wir stoßen das Verfahren für die Anerkennung der Schulabschlüsse an und koordinieren den Visumsprozess sowie die Arbeitsmarktzulassung.

Dafür besprechen wir gemeinsam mit den Ausbildungsinteressierten die jeweils notwendigen Dokumente und leiten diese an die zuständigen Stellen weiter. Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit unseren ausländischen Partnern zusammen.

### Arbeitgeber\*in

Für einen erfolgreichen Projektverlauf sind Sie als Arbeitgeber\*in möglichst frühzeitig in das Vorhaben involviert und können den Prozess mitgestalten.

Außerdem sind Sie so schon zu Beginn in Kontakt mit Ihren künftigen Auszubildenden. Dies erhöht die Bindung an Ihr Unternehmen.

Sie beauftragen ein Übersetzungsbüro mit der Übersetzung der Anerkennungsunterlagen und organisieren den Ausbildungsbeginn mit der Berufsfachschule. Vorab muss außerdem geklärt werden, welche Zugangsvoraussetzungen, insbesondere sprachlich, für die Zulassung zur Ausbildung gelten.

Sie bereiten mit unserer Unterstützung alles dafür vor, dass die Auszubildenden gut in Deutschland ankommen und während der Ausbildungszeit begleitet werden.

Dazu gehört auch die Organisation eines ausbildungsbegleitenden Sprachkurses sowie eine Kümmererstruktur,

bspw. in Form eines/einer Integrationsbeauftragten oder sozial-pädagogischen Ansprechperson.

## Sprachkursanbieter

Der Sprachkursanbieter ist für die Organisation und Durchführung des Deutschkurses im Heimatland zuständig und steht bereits zu Projektbeginn fest.

Für das Visum zur Berufsausbildung benötigen die Teilnehmenden ein Sprachzertifikat mindestens auf Niveau B1 [\(GER\)](#) nach ALTE-Standard [\[1\]](#).

Die Ausbildungsinteressierten lernen im Heimatland bis zum Niveau B2; das B1-Zertifikat zum Ausbildungsstart kann garantiert werden.

**An dieser Stelle wäre Ihrerseits die Abklärung mit der Berufsfachschule wichtig, mit welchem offiziellen Sprachniveau die Ausbildungsinteressierten die Ausbildung beginnen dürfen.**

Der Sprachkursanbieter unterstützt außerdem bei der Vorbereitung der Teilnehmenden auf die Zeit in Deutschland und beim Dokumentenmanagement. Er ist Ansprechpartner und Multiplikator während des Sprachkurses.



[\[1\]](#) ALTE: Association of Language Testers in Europe  
(Für die deutsche Sprache: Telc, Goethe, TestDAF, ÖSD)

## Voraussetzungen für Arbeitgeber\*innen

- Für einen erfolgreichen Integrationsprozess sollte eine Gruppe von ca. 15-20 Auszubildenden zusammen in einer Region Ausbildungsplätze erhalten. Selbstverständlich müssen Sie nicht eine ganze Gruppe einstellen können. Die Agentur für Arbeit unterstützt Sie gerne dabei, weiteren Arbeitgeber\*innen in Ihrer Region für die Zusammenarbeit zu gewinnen
- Pro Einrichtung sollten mindestens zwei Auszubildende die Ausbildung beginnen
- Wichtig für ein gelungenes Vorhaben ist eine feste Ansprechperson Ihres Unternehmens, die regelmäßig an Videokonferenzen mit den künftigen Auszubildenden teilnimmt sowie für Absprachen und Aufgaben im Projektverlauf zur Verfügung steht

### Folgende Kosten fallen pro Auszubildendem/Auszubildender an:

- **Unterkunft:** Stellung einer Unterkunft und Übernahme der Miete im 1. Monat der Ausbildung, ggf. Hinterlegung der Mietkaution
- **Starthilfe:** 1.000 € für Wohnungseinrichtung o.Ä., möglich z.T. auch in

Form von Sachleistungen für die Anfangsphase

- **Reisekosten:**
  - Anreise (Flug inkl. Gepäck, Reisekrankenversicherung, Verbindung Flughafen-Unterkunft),
  - Bereitstellung eines Hin- und Rückflugtickets während der Ausbildungszeit
- **Sprachkurs:** sprachliche Qualifizierung im Heimatland bis zum Niveau B2
- **Bewertung der Schulabschlüsse in Deutschland:** Versand und Übersetzung von Dokumenten, Kosten für die Beglaubigungen, ggf. Verfahrenskosten
- **Visagebühren** und Gebühren der Ausländerbehörde

Da die Kosten je nach Sprachanbieter und zuständiger Stelle für die Bewertung der Schulabschlüsse etwas variieren können, erfolgt die Beratung zu den Kosten im persönlichen Gespräch. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus diesen Gründen hier keine Angabe zu den genauen finalen Kosten machen können.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

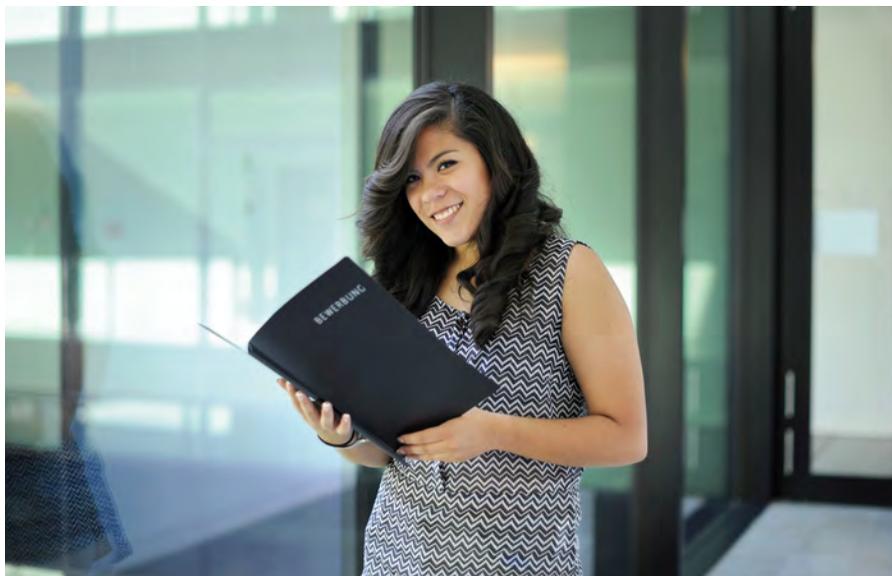
Wenn ja, melden Sie sich bei uns oder Ihrem zuständigen Arbeitgeber-Service. Wir erstellen Ihnen gerne einen individuellen Kosten- und Zeitplan. Die Dienstleistungen der Bundesagentur für Arbeit sind dabei für Sie als Arbeitgeber\*in gebührenfrei.

### Regionenteam Lateinamerika

**E-Mail:**  
[zav.lateinamerika@arbeitsagentur.de](mailto:zav.lateinamerika@arbeitsagentur.de)

**Telefon: 0228 / 50208-2818**

Bundesagentur für Arbeit  
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung  
(ZAV)



**Herausgeberin**

Bundesagentur für Arbeit  
Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)  
Villemombler Straße 76  
53123 Bonn

Mai 2022



[www.zav.de](http://www.zav.de)